

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/140/2017

Protokollvermerk aus der 4. Sitzung des UVPA zum Stand bezüglich der Buslinien zwischen Eltersdorf und Tennenlohe

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	24.10.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	24.10.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
ESTW

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Im Rahmen der 4. Sitzung des UVPA am 25.04.2017 wurde von Herrn Stadtrat Volleth angefragt, wie der Sachstand bezüglich der gewünschten Buslinie zwischen Eltersdorf und Tennenlohe ist.

Die fehlende Anbindung des Stadtteils Tennenlohe an den S-Bahn-Halt Eltersdorf ist ein häufig genannter Kritikpunkt am aktuellen ÖPNV-Netz, der insbesondere auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung für die Erstellung des VEP-Meilensteins D „ÖPNV-Konzept 2030“ von den Bürgern geäußert wurde. Die Sinnhaftigkeit dieser Verbindung wurde seitens der Gutachter, Verwaltung und ESTW bestätigt und hat daher eine hohe Bedeutung bei der zukünftigen Planung und Entwicklung vom Verkehrskonzept ÖPNV Erlangen.

Frühere Planungen sahen bereits eine Verlängerung der bestehenden Buslinie 295 nach Eltersdorf vor, die mit ihrer aktuellen Linienführung Tennenlohe nahezu vollständig erschlossen hätte. Voraussetzung hierfür wäre aber die neue Straßenverbindung zwischen Wetterkreuz und Weinstraße gewesen, deren Planung nach dem Bürgerentscheid zum Gewerbegebiet G6 eingestellt wurde.

Im „ÖPNV-Konzept 2030“ des Verkehrsentwicklungsplanes ist der Wunsch dieser Anbindung als Teilstrecke der Linie 11 (Erlangen Hbf – Tennenlohe – Eltersdorf - Fürth) des Plannetzes 2030 enthalten, das vom UVPA am 15.09.15 beschlossen wurde (Anm.: Beim „ÖPNV-Konzept 2030“ und dem „NVP 2016 – 2021“ wurden abstrakte Liniennummern verwendet). Aufgrund der infrastrukturell bedingten Linienführung über die Straßen An der Wied und Böhmlach würden mit dieser Variante allerdings nur die nördlichen Wohngebiete von Tennenlohe erschlossen werden.

Im Zielnetz des am 23.02.17 beschlossenen „Nahverkehrsplan Erlangen 2016 – 2021“ ist die Verbindung Tennenlohe – Eltersdorf optional als Teilstrecke der Linie 10 (Erlangen Hbf – Bruck – Eltersdorf – Tennenlohe Süd) vorgesehen, was einer Teilstrecke der heutigen Buslinie 294 entspricht. Diese Variante würde Tennenlohe vollständig erschließen. Um unzumutbare Fahrzeitverlängerungen für Fahrgäste in den Süden von Eltersdorf zur Volckamerstraße zu vermeiden, ist eine derartige Lösung mit Aufsplittung in zwei Linienäste ab der Haltestelle Egidienkirche bzw. dem S-Bahn-Halt Eltersdorf notwendig. Durch eine Taktverdichtung auf der Hauptstrecke oder eine Taktausdünnung auf dem Streckenabschnitt zum Endhaltepunkt Volckamerstraße wäre eine Bedienung von Tennenlohe, anfangs mit geplanten Stichfahrten zu Stoßzeiten, umzusetzen.

Grundsätzlich wäre auch ein Probebetrieb eines Shuttleverkehrs ausschließlich zwischen Tennenlohe und dem S-Bahn-Halt Eltersdorf denkbar. Aufgrund der nur in geringer Höhe zu erwartenden Fahrgastzahlen wäre eine derartige Verbindung jedoch voraussichtlich sehr defizitär.

Derzeit laufen die Planungen des Entwicklungskonzepts für die Fläche zwischen Weinstraße und Flurstraße. Der zugehörige Bebauungsplan befindet sich in Vorbereitung. In diesem Zusammenhang soll am S-Bahn-Halt Eltersdorf die Bushaltestelle neu errichtet werden. Nach deren Umgestaltung sollen sowohl die Durchfahrt als auch die Möglichkeit eines Endhaltes aus westlicher und östlicher Richtung für Busse möglich sein. Der entsprechende Straßenentwurf ist bereits in Bearbeitung und wird dem UVPA zu gegebener Zeit zum Beschluss vorgelegt.

Bis zur Erstellung dieser Haltestelle, insbesondere aber auch bis zum Abschluss der vorgesehenen Direktvergabe des Erlangener Busverkehrs an die ESTW ab 03.12.2019, ist die Einrichtung der vorgeschlagenen Linienverbindung aus infrastrukturellen und vergaberechtlichen Gründen nicht vorgesehen.

Danach sollen die Planungen, auch unter Berücksichtigung des ab 2019/2020 vorgesehenen Fahrplans der S-Bahn, konkretisiert werden. Nach Abschluss der Nahverkehrspläne in Fürth und Nürnberg und den voraussichtlich in den Nachbarstädten erfolgten Direktvergaben an die VAG bzw. Infra wären dann auch stadtgrenzüberschreitende Linien bei den Konzepten leichter zu berücksichtigen.

Bis dahin besteht für Tennenlohe und Eltersdorf, durch die seit 2015 eingeführte Linie 290 mit der Haltestelle Eggenreuther Weg, eine Anbindung mit Umstieg, die geringfügig mehr Zeit und einen etwas längeren Fußweg erfordert.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 24.10.2017

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Brock soll diese Mitteilung zur Kenntnis zum Tagesordnungspunkt erhoben und gemeinsam mit dem TOP 9 behandelt werden. Hierüber besteht Einvernehmen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Schriefer
Schriftführer/in

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 24.10.2017

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Brock soll diese Mitteilung zur Kenntnis zum Tagesordnungspunkt erhoben und gemeinsam mit dem TOP 9 behandelt werden. Hierüber besteht Einvernehmen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Schriefer
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang